

Auf das richtige Pferd gesetzt

Der Frankiermaschinenexperte Neopost führt in den nächsten Wochen das NEOARCHIV-500 ein. Hierbei handelt es sich um das von FACTS mit „sehr gut“ getestete leicht verständliche Archivierungssystem BvL-Archivio. Die Gründe, warum sich Neopost für dieses System entschieden hat, erläutern Vertriebschef Günter Kaiser und Senior Consultant Robert Huberth.



FACTS office: *Warum, glauben Sie, passt ein Archivierungssystem in das Produktportfolio von Neopost?*

Günter Kaiser: Neopost ist vom Posteingang bis zum Postausgang ein Komplettanbieter im Bereich der Postbearbeitung. Mit dem Angebot eines Archivsystems tragen wir der verstärkten Digitalisierung der internen Postprozesse Rechnung, die sich durch neue Entwicklungen wie zum Beispiel dem E-Postbrief beziehungsweise der De-Mail verändert haben. Um diese Prozesse zu vervollständigen, die durch unsere Produkte Frankier- und Kuvertiermaschinen sowie Outputmanagement-Systeme optimiert werden, ist ein Archiv in vielen Fällen sinnvoll. Am Posteingang wird damit das Scannen und Ablegen der Dokumente nach dem Öffnen ermöglicht. Am Postausgang kann zudem eine lückenlose Dokumentation der Postausgangsdokumente erfolgen. In beiden Fällen ergänzt die Archivierung unsere Lösungen. Darüber hinaus bieten wir seit Jahren Poststellenmöbel und Brieföffner an und sind so mit unseren Produkten bereits im Posteingangsbereich der Unternehmen vertreten.

FACTS office: *Warum haben Sie sich für BvL-Archivio entschieden?*

Kaiser: BvL-Archivio, das bei Neopost als NEOARCHIV-500 vermarktet wird, passt zu unserer Kundenstruktur, angefangen von

kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu autark arbeitenden Abteilungen in größeren und Großunternehmen. Es ist ein in sich geschlossenes System, bestehend aus einem Server und einer einfach zu handhabenden webbasierten Software. Da-

durch ist das Archivsystem nicht nur nahezu administrationsfrei, auch ist die Handhabung ohne Schulung oder unangenehme Softwareinstallation möglich. Selbst die Integration in unterschiedlichste heterogene Netzwerke stellt keinerlei Herausforderung für unsere

„Mit dem Angebot eines Archivsystems tragen wir der verstärkten Digitalisierung der internen Postprozesse Rechnung, die sich durch neue Entwicklungen wie zum Beispiel dem E-Postbrief beziehungsweise der De-Mail verändert haben.“

GÜNTER KAISER, Sales/Marketing Director Germany/Austria



INFO

Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht

Fertig installiert und vollständig administrationsfrei, ist die Fertigbox BvL-Archivio quasi ein „digitaler Akten-schrank“, der einfach in die bestehende Systemlandschaft eingebunden wird. Die Komplettlösung ermöglicht die Verarbeitung aller Dokumente: digital oder papierbasiert. Mit BvL-Archivio haben Anwender jederzeit einen standortunabhängigen Zugriff auf ihr gesamtes Archiv – egal ob die Fertigbox in einem Rechenzentrum oder im eigenen Gebäude steht. BvL-Archivio ist nach PS-880 zertifiziert und erfüllt alle Gesetze und Vorgaben (GDPdU, HGB, AO) einer dauerhaften und nachweisbaren Aufbewahrung elektronischer Dokumente und Informationen. Darüber hinaus bietet der Hersteller eine 48-monatige Garantie, die den Hardware-Sofort austausch bei einem Defekt sowie einen kostenlosen Software-Support- und Update-Service umfasst.

Kunden dar. Das Archivsystem wird vorkonfiguriert ausgeliefert – Netz- und Powerkabel einstecken und das NeoArchiv ist einsatzfähig. NEOARCHIV-500 ergänzt sich wunderbar mit unserem Produktportfolio.

FACTS office: Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit mit BvL (als Unternehmen)?

Kaiser: BvL Bürosysteme ist ein innovatives Unternehmen, das schnell auf Markt- und Kundenanforderungen reagieren kann. Die innovativen Produkte – in unserem Fall BvL-Archivio – zeigen, dass man es bei BvL versteht, die Strömungen des Marktes optimal zu nutzen. Ferner hat BvL langjährige Erfahrung im Bereich Archivierung und verfügt über das notwendige Know-how bezüglich rechtlicher Standards und Anforderungen im Bereich rechtskonforme revisionssichere Archivierung. Wir von Neopost bringen viel Erfahrung und Know How auf dem Gebiet der Postverarbeitung ein. Eine perfekte Kombination für unsere Kunden.

FACTS office: Wie wollen Sie BvL-Archivio vermarkten?

Robert Huberth: NEOARCHIV-500 wird primär von unserem Solution-Salesteam im Zuge einer ganzheitlichen Betreuung der Postprozesse unserer Kunden vermarktet.

Neopost hat bereits seit geraumer Zeit ein mehrköpfiges Team im Feld, das potenziellen Firmen „Allround-Lösungen“ in der Postverarbeitung anbietet. Dies geschieht mittels Prozessanalysen und intensiver Beratung. Einer der Schwerpunkte neben der Prozessverbesserung und Steuerung der Dokumente ist sicher auch die Archivierung. Unsere Kunden setzen in vielen Fällen noch kein Archiv ein und wollen auch die Investitionen in komplexe DMS- und Archivierungssysteme nicht „stemmen“. In diese Zielgruppe stoßen wir mit NEOARCHIV-500. Hier ist ein intensiver Beratungsbedarf notwendig, auch im Hinblick auf die Einführung von E-Postbrief und De-Mail. Ein gewohnter, papiergebundener Workflow ist anders zu betrachten als ein digitaler Ablauf. Ob dies auch in Verbindung mit unserer OMS Software Printmaschine oder zur Optimierung des Posteingangs geschieht, entscheidet sich erst während der Analysephase beim Kunden vor Ort.

FACTS office: Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile von BvL-Archivio gegenüber Archivierungssystemen anderer Hersteller?

Kaiser: Ein besonders großer Vorteil ist, dass NEOARCHIV-500 sämtlichen rechtlichen Anforderungen einer revisionssicheren Archivie-



ROBERT HUBERTH, Senior Consultant

rung entspricht. Weitere Vorteile bestehen in der einfachen Installation, der unkomplizierten Integration in vorhandene Systemumgebungen und natürlich, wie schon gesagt, in der Zertifizierung gemäß GoB, GoBS und GDPdU. Als besonderen Vorteil sehen wir die Anwendung der Google-spezifischen Suche für das Auffinden der Dokumente – ein neuer Weg, der die Einfachheit der Google-Suche mit den Anforderungen an unternehmensweite Archivierung verbindet. Und: NEOARCHIV-500 bewegt sich in einem Preisrahmen, der das Thema digitale Archivierung auch für kleine und mittelständische Unternehmen äußerst interessant macht.

FACTS office: Wie schätzen Sie den Markt für Archivierungssysteme der unteren Leistungsklasse ein?

Kaiser: Groß, denn bereits seit Januar 2002 ist jedes steuerpflichtige Unternehmen gesetzlich verpflichtet, alle digital erstellten und steuerlich relevanten Unterlagen revisionssicher digital zu archivieren. Ob dies allen betroffenen Unternehmen bewusst ist, sei dahingestellt. Fakt ist, dass NEOARCHIV-500 eine, auch für kleine und mittelständische Unternehmen bezahlbare Lösung dieser Anforderung darstellt.

FACTS office: Gibt es weitere „artfremde“ Produkte, die Sie in naher Zukunft vermarkten wollen?

Kaiser: Ich denke nicht, dass NEOARCHIV-500 ein „artfremdes Produkt“ ist, sondern eine Ergänzung oder sogar eine weitere Lösung innerhalb unseres „postverarbeitenden Produktportfolios“. Unser Ziel ist es, den neuen Marktanforderungen mit einem gesunden Mix aus bewährter Technik und den vielen innovativen Lösungen zu begegnen. Dabei wird die Abbildung von digitalen Workflows, OMS und DMS eine große Rolle spielen. Consulting bis hin zur Lösungsimplementierung ist unser Anspruch. Letztendlich sind es die effiziente Erfüllung stetig wachsender Kundenbedürfnisse, verbesserte Kostenkontrolle, Beratungsdienstleistung und attraktive Finanzierungsmodelle, die unsere Kunden von uns abrufen werden.

FACTS office: Vielen Dank für das Gespräch.

Klaus Leifeld ■